

Landquart, 31.10.2015

Solaranlage bei der Gensetter Topfpflanzen AG



Abbildung 1: Fassadenanlage am Lastwagenport der Gensetter Topfpflanzen AG
[Fotomontage Constructiva AG]

Inhalt

| | |
|--|---|
| 1. Übergeordnete Zielsetzung | 3 |
| 2. Konzept und Umsetzungsvorschlag | 4 |
| 3. Betriebsdauer der PV-Anlagen | 4 |

1. Übergeordnete Zielsetzung

Mit dem von der Baugemeinschaft vorgeschlagenen Konzept sollen folgende konkreten Ziele erreicht werden:

- Mit der Fassadenanlage an der Einfahrt zur Gärtnerei soll demonstriert werden, wie eine fassadenintegrierte Solaranlage auch als Werbefläche in Erscheinung treten kann.
- Mit der Konzeption einer attraktiven Darstellung von individuell gestalteten Fassadenelementen können die Besucher der Blumenwelt Anwendungen der Solartechnik in einer neuen Art und Weise ‚erleben‘. Durch eine teiltransparente Ausführung wird eine Fassadenintegration vorgestellt, die den Energieeintrag auf stark besonnte Fassadenflächen verringern könnte und damit einen wichtigen Bestandteil zur Energiereduktion beim Betrieb von Klimaanlage darstellen kann.
- Mit der Konzeption weiterer gezielter Kommunikationsmassnahmen soll das Bewusstsein für sparsameres Verhalten auch bei Immobilienverwaltungen, -betreibern und Verbrauchern gefördert werden.
- Mit der bereits bestehenden Stromtankstelle auf dem Parkplatz vor der Anlage soll eine Verbindung zwischen der erneuerbaren Stromproduktion und der Anwendung im Bereich der Personenmobilität geschaffen werden.
- Die Weiterentwicklung der Integration von Photovoltaik wird gefördert.

2. Konzept und Umsetzungsvorschlag

Abbildung 2 zeigt das Layout des konventionellen Teils der Solaranlage. Diese wird in Etappen als Aufdachanlage, basierend auf den kantonalen Richtlinien für Solaranlagen, ausgeführt.

Die vorgeschlagenen PV-Anlagen unterstützen die Ziele hin zur 2000 W-Gesellschaft und dem Ziel einer 1 t CO₂ pro Person-Gesellschaft. Dies vor allem auch deshalb, weil die Fassadenanlage für die Öffentlichkeit in einer gut einsehbaren Art und Weise aufgebaut ist.

Unterstützt wird die Wirksamkeit durch eine Anzeige der aktuellen Produktionsdaten im Internet, die, wie unten bereits umgesetzt, frei zugänglich sein wird.

3. Betriebsdauer der PV-Anlagen

Die Anlage soll während der nächsten 25 Jahre in Betrieb sein. Dies würde einen wirtschaftlichen Betrieb aus heutiger Sicht ermöglichen.